



Landeshauptstadt München, RBS
Bayerstraße 28, 80335 München

**Grund-, Mittel-, Förderschulen und
Tagesheime
RBS-A-4**

Bayerstraße 28
80335 München
Telefon: 089 233-83940
Telefax: 089 233-83944
Dienstgebäude:
Bayerstraße 28

I.

An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses
des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen-Nymphenburg
Frau Anna Hanusch
Hanauer Str. 1
80992 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
05.03.2025

Antrag - Auskunft zum Stand Ganztagsbetreuung in Grundschulen und ggf. Unterstützung von Vereinen und Schulen im Viertel

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07131 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg
vom 15.10.2024

Sehr geehrte Frau Hanusch,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 07131 des Bezirksausschusses 09 vom 15.10.2024 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag baten Sie um Auskunft, ob es ein städtisches Konzept zur Einbindung von Vereinen, insbesondere Sportvereinen bei Ganztagsangeboten an den Grundschulen gibt.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Seit Ihrer letzten Anfrage im Jahr 2023 hat sich die Vernetzung im Bereich der Kooperativen Ganztagsbildung (KoGa) weiter intensiviert. Bestehende Strukturen und Kompetenzen im sozialräumlichen Umfeld der Schulen, wie Vereine, wurden noch stärker in das örtliche Bildungs- und Bewegungsangebote mit KoGa-Standorten gelebte Praxis.

Durch die aktive Einbindung der KoGa-Tageseinrichtungsleitungen und KoGa-Schulleitungen werden gezielt Vereinsangebote, Kindersportschule (KISS) des ESV München sowie Angebote aus den Bereichen Fußball oder Schach, in den Tagesablauf integriert. Mit dem

kontinuierlichen Wachstum der Kooperativen Ganztagsbildung entstehen vor Ort fortlaufend neue, kreative Ansätze zur stärkeren Verknüpfung mit dem Sozialraum und lokalen Vereinen.

Dabei bleibt es von zentraler Bedeutung, den Schulleiter*innen und Tageseinrichtungsleiter*innen einen individuellen Gestaltungsraum zu ermöglichen, der sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert, während gleichzeitig Impulse für innovative Vernetzungen gesetzt werden.

Das Referat für Bildung und Sport koordiniert hierbei die außerschulische Nutzung der Schulsporthallen durch die Sportvereine.

In der Regel endet die schulische Nutzung spätestens um 17 Uhr, danach findet der Vereinssport statt. Die Nutzungszeiten ab 17 Uhr (bei früherem Unterrichtsende auch schon davor) bis 19 Uhr bzw. 20 Uhr sind dem Kinder- und Jugendsport der Vereine vorbehalten. Erst danach findet der Erwachsenensport statt. Kooperationen zwischen Schule und Sportverein zählen in der Regel als schulische Nutzung und können daher bis längstens 17 Uhr ohne Genehmigung des Referats für Bildung und Sport in den Schulsporthallen stattfinden. Die Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen werden vor Ort ohne Einbeziehung des Referats angebahnt.

Um dieses Angebot zu stärken, sieht das Referat für Bildung und Sport die Notwendigkeit, sich noch gezielter um die Vernetzung von Schulen, Trägern von Ganztagsangeboten, Sportvereinen und kommerziellen Sportanbietern zu kümmern. Dies stellt eine zentrale Rolle in der Sicherung einer effektiven und harmonischen Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteur*innen im schulischen Sport dar. Aus diesem Grund hatte das Referat für Bildung und Sport unter Einbeziehung des Bayerischen Sportbeirates sowie zahlreicher weiterer Akteur*innen ein Hearing für den 13.02.2025 einberufen, das bedauerlicherweise kurzfristig, aufgrund der Ereignisse der ver.di Veranstaltung an diesem Tag, abgesagt werden musste. Der Ersatztermin findet am 08.05.2025 statt.

Die vordringliche Aufgabe im Nachgang zu dem genannten Hearing wird darin bestehen, ein Konzept zur Vernetzung der genannten Akteur*innen zu entwickeln. Durch eine enge Zusammenarbeit können Synergieeffekte genutzt und sinnvolle Kooperationen geschaffen werden, um die sportlichen Ressourcen bestmöglich zu nutzen. Ein weiteres Ziel ist es, das eigene Sportangebot im Ganztage langfristig zu etablieren. Durch gezielte Werbemaßnahmen und innovative Programme soll das Interesse der Schüler*innen am Schulsport gesteigert und das Angebot besser bekannt gemacht werden. Dazu werden potenzielle Kooperationspartner*innen eingebunden, die durch ihre Expertise und Unterstützung die Qualität und Vielfalt des Schulsports steigern können.

Die Kooperation zwischen Schulen und Sportvereinen wird besonders gefördert, um eine „Spezialkompetenz“ in den schulischen Kontext und in die ganztägige Betreuung einzubringen. Sportvereine können spezifisches Fachwissen und Erfahrungswerte beisteuern, um den Schulsport noch attraktiver und vielfältiger zu gestalten.

Insgesamt strebt das Referat für Bildung und Sport die Vernetzung der beteiligten Akteur*innen an sowie die gezielte Profilierung des Ganztage sportangebots. Die soll dazu beitragen, den Schulsport nachhaltig zu stärken und den Schüler*innen eine qualitativ hochwertige sportliche Bildung zu ermöglichen.

Aus diesem Grund wurde eine Entwicklungsgruppe gebildet in der ebenfalls Vertreter*innen von Sportvereinen vertreten sind. Ziel dieser Gruppe ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Ganztage bildung als sozialräumliche Querschnittsaufgabe gestaltet werden kann. Damit soll ein unterstützendes, integratives Umfeld geschaffen werden, das Bildungseinrichtungen mit weiteren Akteur*innen vernetzt. So werden Bildungsangebote in den sozialen Kontext

eingebettet, Chancengleichheit gefördert und die Lebensqualität der Kinder verbessert – stets aus ihrer Perspektive gedacht.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 07131 des Bezirksausschusses des 9. Stadtbezirks Neuhausen-Nymphenburg vom 15.10.2024 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II/V 2, BA-Geschäftsstelle Nord, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Abteilungsleitung